

Edith Kramer

Kunst als Therapie mit Kindern

65 teils farbige Abbildungen

8. Auflage

Ernst Reinhardt Verlag München

Edith Kramer (1916-2014), Kunsttherapeutin, arbeitete in New New York. Sie richtete therapeutisch orientierten Kunstunterricht an Schulen ein und leitete kunsttherapeutische Programme in Kinderkliniken und anderen kindertherapeutischen Institutionen.

Titel der Originalausgabe:
Art as Therapy with Children
© Magnolia Street Publishers, Chicago

Übersetzung ins Deutsche von Hanna Gunther
in Zusammenarbeit mit der Verfasserin

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-497-03227-3

8. Auflage

© 2023 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Verlag Ernst Reinhardt GmbH & Co KG behält sich eine Nutzung seiner Inhalte für Text- und Data-Mining i.S.v. §44b UrhG ausdrücklich vor.

Printed in EU

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München
Net: www.reinhardt-verlag.de Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von Laurie Wilson	7
Geleitwort von Muriel Gardiner	10
Geleitwort von Karin Dannecker	13
Einleitung	15
<i>I. Kunst, Kunsttherapie und Gesellschaft</i>	<i>20</i>
a) Der Einfluß der modernen Psychologie	22
b) Kunst, Kunsttherapie und Kunsterziehung	24
c) Die Kunst und das Problem der inneren Leere	26
d) Gekritzelt	27
e) Stereotypes Chaos	28
f) Das arme verwöhnte Kind	32
g) Neue Abwehrmechanismen	34
h) Überfluß und Leere	36
<i>II. Kunst, Kunsttherapie und die therapeutische Umwelt ...</i>	<i>40</i>
a) Kunst und Spiel	41
b) Phantasie und Form	43
c) Konfrontierung in der Kunst und in der Psycho- therapie	46
d) Kunst und Handwerk	47
e) Die Rolle des Kunsttherapeuten	48
f) Die Deutung der Realität und des Verhaltens	50
g) Übertragung und Gegenübertragung	51
h) Praktische Ratschläge	55
<i>III. Die Kunsttherapie und das Problem der Qualität in der Kunst</i>	<i>59</i>
a) Mißlingen und Erfolg in der Kunst	62
b) Verschiedene Arten, Kunstmaterial zu benutzen	65
1. Einleitende Tätigkeiten	65
2. Chaotisches Entladen – Abfuhr von Affekten	66
3. Zwanghafte Abwehr	66
4. Bilderschrift	69
5. Geformter Ausdruck	72

IV. <i>Die Sublimierung</i>	75
a) Der Begriff der Sublimierung	75
b) Verschiebung und Sublimierung	78
c) Symptom und Sublimierung	79
d) Der Prozeß der Sublimierung	85
V. <i>Die Rolle des Kunsttherapeuten in der Sublimierung</i>	94
a) Die Rolle des Kunsttherapeuten als Stütze des Ichs ...	95
b) Das begabte Kind und die Gruppe	103
c) Unterstützung und Abhängigkeit	109
d) Das Umgehen von Schwierigkeiten	112
VI. <i>Kunst im Dienst der Abwehr</i>	118
a) Kunstunterricht und Abwehr	120
b) Wiederholung und Stereotypie	123
c) Beispiele stereotyper Kunst	125
d) Abwehr und Stockung	136
e) Verschiedene stereotype Arten der Verwendung von Kunstmaterial	140
f) Begabung im Dienst der Abwehr	141
g) Kunst und Abwehr bei Jugendlichen in der Pubertät .	147
VII. <i>Kunsttherapie und Aggression</i>	149
a) Gestaute Aggression	151
b) Aggression und Kontrolle	152
c) Das Ich-Ideal und die Identifizierung mit dem An- greifer	160
d) Aspekte der Aggression	165
e) Ambivalenz	177
1. Ambivalenz und Identifizierung mit dem Angreifer	177
2. Ambivalenz und Form	184
3. Ambivalente Einstellung zum Werk	185
VIII. <i>Die Grenzen der Kunsttherapie</i>	188
a) Gesteuerte, verringerte und umgewandelte Aggression	190
IX. <i>Schlußbemerkungen</i>	199
Epilog	204
Bibliographie	208
Sachverzeichnis	210